



Europaplatz 1a, 4020 Linz
Tel. +43(0)732/6596-2002
Fax +43(0)732/6596-2022
E-Mail: mak@rlbooe.at
www.rlbooe.at

20
05

Quartalsbericht 1



**Raiffeisen
Landesbank**
Oberösterreich

Das starke Raiffeisennetzwerk für alle Auslandsaktivitäten

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft begleitet ihre Kunden bei ihren erfolgreichen Aktivitäten weltweit. Auf den klassischen Heimmärkten, zu denen auch Bayern und Tschechien zählen, erfolgt dies über spezielle Repräsentanzen.

Darüber hinaus verfügt die stärkste Regionalbank Österreichs über ein feinmaschiges, globales Netzwerk mit 1.452 Kooperations- und zahlreichen Korrespondenzbanken. „Durch dieses leistungsstarke Netz verfügen wir über ausgeprägte Verbindungen zu den stärksten Banken der Welt. Dadurch können wir unsere Kunden erfolgreich bei ihren Projekten auf dem gesamten Erdball begleiten“, erläutert Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Erst kürzlich wurde mit der ABN AMRO Bank eine Kooperationsbankenvereinbarung für Brasilien unterzeichnet. In Indien unterstützt ein spezieller Repräsentant die Raiffeisenkunden bei der Abwicklung ihrer Export- und Investitionsprojekte.

Kooperation mit ABN AMRO Bank

Mit über 3000 Niederlassungen in mehr als 60 Ländern und rund 100.000 Mitarbeitern weltweit, zählt ABN AMRO zu den international führenden Banken. Mit ihrer Tochtergesellschaft in Brasilien, der Banco Real, ist ABN AMRO im südamerikanischen Raum sehr gut positioniert.

„Das nun mit der ABN AMRO abgeschlossene Kooperationsabkommen versetzt uns in die Lage, unsere Kunden noch intensiver bei ihren Projekten in Brasilien begleiten zu können. Über unsere Kooperationsbank können wir Unterstützung bei Firmengründungen, bei Investitionsvorhaben oder der Partnersuche leisten. Auch die lokale Risikoabsicherung können wir verbessern“, erläutert Scharinger.

Repräsentant in Indien

Indien wird als Markt immer interessanter. Im Jahr 2004 stiegen die Exporte Österreichs auf diesem Zukunftsmarkt um 42 Prozent. Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich begleitet bereits eine Reihe namhafter Unternehmen bei ihren Aktivitäten in Indien. Durch einen mit dem indischen Markt bestens vertrauten Repräsentanten wird die Kundenbetreuung vor Ort weiter optimiert.

Als Repräsentant der Raiffeisenlandesbank OÖ in Indien konnte Bhupendra J. Shah bereits die Austrian Energy & Environment bei ihren Aktivitäten in Indien erfolgreich unterstützen: Austrian Energy & Environment hat kürzlich zwei weitere Unternehmen übernommen und baut damit die Kapazitäten in den Bereichen Kesselbau aus. Der Erwerb der beiden Unternehmen bringt darüber hinaus eine Kompetenzerweiterung im Engineering.



Bhupendra J. Shah, Repräsentant der Raiffeisenlandesbank OÖ in Indien, und Dr. Ludwig Scharinger, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ

Shah verfügt über mehr als 30 Jahre Bankerfahrung und war in leitender Position in der Central Bank of India und in der Bank of Credit and Commerce International in Mumbai sowie als Repräsentant der Banesto, der früheren Banco Ambrosiano Veneto, tätig. Kunden der Raiffeisenlandesbank OÖ können dadurch in vielerlei Hinsicht profitieren. Shah wird in Indien österreichische Kunden bei Export- und Investitionstätigkeiten begleiten und wichtige Kontakte herstellen.

Bilanz

zum 31. März 2005

INVEST AG hilft bei Management-Buy-In beim Anlagenbauer SMB Wageneder

Reibungslose Fortführung des Unternehmens sichergestellt

2004 war für die SBM Wageneder GmbH in Laakirchen ein überaus erfolgreiches Jahr. Beim Umsatz konnte der Hersteller von Aufbereitungs- und Förderanlagen für Kies, Sand, Schotter und ähnliche Materialien um 28 Prozent auf 52 Millionen Euro zulegen. Jetzt gibt es für das Unternehmen auch eine Nachfolgelösung: Ein Konsortium bestehend aus der INVEST Unternehmensbeteiligungs AG in Linz (Private Equity Fonds der Raiffeisenbankengruppe OÖ), der Voithofer INVEST GmbH und dem Manager Manfred Neumann wird im Zuge eines Management-Buy-In's das Ruder übernehmen. Dadurch ist auch der Standort Laakirchen und damit die reibungslose Fortführung des Unternehmens mit 204 Mitarbeitern sichergestellt.

INVEST AG ist größter Private Equity Einzelfonds in Österreich

Die SBM Wageneder GmbH ist heuer bereits das siebente Engagement der INVEST AG. Mit einem Volumen von 82 Millionen Euro ist dieser Private Equity Fonds der Raiffeisenbankengruppe OÖ einer der größten Einzelfonds in Österreich. Sowohl die INVEST AG als auch die Voithofer INVEST GmbH sehen eine große Verantwortung, für österreichische Unternehmen nachhaltige Lösungen bei Nachfolgefällen zu erarbeiten.

AKTIVA	31.03.2005 (in Mio. EUR)	31.12.2004 (in Mio. EUR)
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen	526	462
2. Forderungen an Kreditinstitute	4.072	4.121
3. Forderungen an Kunden	7.139	6.785
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	886	829
5. Fonds, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.096	1.105
6. Beteiligungen	66	67
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	605	605
8. Sonstige Aktivposten	203	210
Bilanzsumme	14.593	14.184

PASSIVA	31.03.2005 (in Mio. EUR)	31.12.2004 (in Mio. EUR)
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.041	7.054
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.754	2.451
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.634	2.465
4. Rückstellungen	68	68
5. Nachrangige Verbindlichkeiten	177	162
6. Ergänzungskapital	888	873
7. Gezeichnetes Kapital	241	241
8. Rücklagen	470	470
9. Haftrücklagen	194	194
10. Sonstige Passivposten	126	206
Bilanzsumme	14.593	14.184

Gewinn- und Verlustrechnung

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01.-31.03.2005 (in TEUR)	01.01.-31.03.2004 (in TEUR)
1. Zinsen und ähnliche Erträge	111.710	99.775
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.951	-76.238
I. Nettozinsertrag	26.759	23.537
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	21.921	20.283
4. Provisionsergebnis	9.956	9.655
5. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	2.142	2.114
6. Sonstige betriebliche Erträge	4.748	4.419
II. Betriebserträge	65.526	60.008
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-28.375	-26.931
- Personalaufwand	-15.876	-14.862
- Sachaufwand	-12.499	-12.069
8. Wertberichtigungen auf Anlagegüter	-1.020	-1.002
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.089	-3.935
III. Betriebsaufwendungen	-33.484	-31.868
IV. Betriebsergebnis	32.042	28.140

BILANZKENNZAHLEN	31.03.2005	31.12.2004
Ø Kundenforderungen / Ø Bilanzsumme (in %)	48,39	46,87
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbindlichkeiten (in %)	267,51	267,44
Ø Kundenforderungen / Ø Kundenverbindlichkeiten + verbriefte Verbindlichk. (in %)	135,13	131,06
Kernkapital (in Mio. EUR)	905	905
Kernkapitalquote (in %)	9,49	9,89
Eigenmittel lt. BWG (in Mio. EUR)	1.664	1.676
Eigenmittelquote (in %)	17,45	18,28
Cost-Income-Ratio (in %)	51,1	51,9

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Im ersten Quartal 2005 konnten die Raiffeisenlandesbank OÖ und die gesamte Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich durch konsequente Kundenorientierung eine ausgezeichnete Geschäftsentwicklung vorlegen. Die Bilanzsumme der Raiffeisenlandesbank OÖ wuchs im ersten Quartal 2005 um EUR 0,4 Mrd. oder 3,1 % und betrug zum 31.03.2005 EUR 14,6 Mrd. (Kreditinstitutgruppe EUR 35,7 Mrd.; + 1,0 %).

Geldkapitalbildung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Die Geldkapitalbildung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich erhöhte sich im ersten Quartal 2005 bereits auf EUR 28,0 Mrd. oder um 4,1 %. Besonders erfreulich ist das Wachstum der Ersteinlagen seit Jahresbeginn auf EUR 12,3 Mrd. oder + 3,1 %. Die eigenen Emissionen und der Kundenwertpapierbestand konnten seit Jahresbeginn auf EUR 12,7 Mrd. oder um 5,8 % gesteigert werden.

Auch bei der Raiffeisenlandesbank OÖ haben die Kundenverbindlichkeiten im ersten Quartal 2005 um 12,4 % auf EUR 2,8 Mrd. zugelegt und die verbrieften Verbindlichkeiten konnten um 6,9 % auf EUR 2,6 Mrd. gesteigert werden.

Bilanzsummenentwicklung	31.03.2005 (in Mrd. EUR)	31.12.2004 (in Mrd. EUR)	Veränderung (in %)
Raiffeisenlandesbank OÖ	14,6	14,2	3,1
Raiffeisenbankengruppe OÖ	26,6	26,1	2,0
Kreditinstitutgruppe*	35,7	35,3	1,0

*inkl. OÖ Landesbank AG-Hypo und Salzburger Landes-Hypothekenbank AG

Finanzierungsleistung Raiffeisenbankengruppe OÖ

Im ersten Quartal 2005 wurde die risikobewusste Kreditpolitik fortgesetzt und auf qualitatives Wachstum wie in den Vorjahren geachtet. Die Finanzierungsleistung der Raiffeisenbankengruppe Oberösterreich stieg in den ersten drei Monaten 2005 um 3,4 % auf EUR 15,3 Mrd. Die Kundenforderungen der Raiffeisenlandesbank OÖ erhöhten sich seit Jahresbeginn um EUR 0,4 Mrd. oder 5,2 % auf EUR 7,1 Mrd.

Erfolgsrechnung

Die Ertragsentwicklung der Raiffeisenlandesbank OÖ ist im ersten Quartal 2005 trotz weiterhin verhaltener Konjunktur sehr erfreulich verlaufen. Im Jahresvergleich konnte das Betriebsergebnis um 13,9 % auf EUR 32,0 Mio. gesteigert werden. Dazu beigetragen haben verbesserte

Kundenmargen und ein gutes Treasury-Ergebnis. Sehr positiv ist, dass die Betriebserträge im ersten Quartal 2005 kräftiger gewachsen sind als die Betriebsaufwendungen. Die Cost-Income-Ratio konnte daher zum 31.3.2005 weiter verbessert werden und beträgt 51,1 %.

Auch unter Berücksichtigung eines weiterhin anhaltend schwierigen konjunkturellen Umfeldes erwartet die Raiffeisenlandesbank OÖ für die folgenden Quartale 2005 eine erfolgreiche Geschäfts- und Ertragsentwicklung, sowie einen über dem Vorjahr liegenden Betriebserfolg. Durch ein konsequentes Kosten- und Risikomanagement wird auch im Jahr 2005 mit einer guten Eigenkapitalbildung aus eigener Ertragskraft gerechnet. Die Kernkapitalquote zum 31.3.2005 beträgt 9,49 % und die Eigenmittelquote 17,45 %. Das gesetzliche Eigenmittelerfordernis von 8 % ist damit weit übererfüllt.

